

Julia Kuhn

Spannungsfeld Israel

Eine katholische Theologie des Landes
im Austausch mit jüdischen
und kulturwissenschaftlichen Ansätzen

[transcript]

Religionswissenschaft

Julia Kuhn
Spannungsfeld Israel

Julia Kuhn (geb. Feldbauer) (Dr. theol), geb. 1995, ist Lehrerin für Katholische Religion im höheren Schulbereich in Oberösterreich. Im Rahmen eines internationalen jüdisch-christlichen Forschungsprojektes promovierte sie an der Paris-Lodron Universität Salzburg und ist Moderatorin des daran angeschlossenen internationalen Networks of Young Scholars in Jewish-Christian Dialogue.

Julia Kuhn

Spannungsfeld Israel

Eine katholische Theologie des Landes im Austausch mit jüdischen und kulturwissenschaftlichen Ansätzen

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Julia Kuhn

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839478592>

Print-ISBN: 978-3-8376-8257-1 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7859-2

Buchreihen-ISSN: 2703-142X | Buchreihen-eISSN: 2703-1438

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Einleitung	11
1. Problemstellung	11
2. Entwicklung der Forschungsfragen	14
3. Herangehensweise und Aufbau der Arbeit	16
4. Begriffserklärungen	19
4.1 Baustein 1: Land und Staat Israel	19
4.2 Baustein 2: Verschiedene Richtungen im Judentum	29

Erster Teil | Positionsbestimmung

1. Rahmen: Jüdisch-katholischer Dialog	39
1.1 Historische Entwicklung	39
1.1.1 Ausgangspunkt(e)	39
1.1.2 Erste jüdisch-christliche Begegnungen	41
1.1.3 Nostra aetate: Der Wendepunkt in den jüdisch-katholischen Beziehungen?	44
1.1.4 Jüdisch-katholischer Dialog seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil	48
1.2 Das Land als theologische Frage im Dialog	53
1.2.1 Theologischer Dialog zwischen Judentum und Christentum	53
1.2.2 Relevanz der Landthematik für die katholische Kirche	58
2. Forschungsstand	65
2.1 Katholische Fachliteratur zu Land und Staat Israel	65
2.1.1 Allgemeiner Überblick	65
2.1.2 Neuere Ansätze	67
2.2 Das Land in einer katholischen Bundestheologie	73
2.2.1 Nostra aetate 4: eine erste Bestandsaufnahme	73
2.2.2 Forschungsstand »Bund« in der katholischen Theologie	75
2.2.3 Das Land als Element des Bundes?	81

3. Herausforderungen: Die theologische und politische Brisanz der Thematik	83
3.1 Hermeneutische Diskurseröffnung: Potential einer postkolonialen Reflexion	83
3.1.1 Aktueller Anlass: Die Mbembe-Debatte – Antisemitismus- und Rassismusvorwürfe	83
3.1.2 Die Frage nach der Deutungshoheit im Erinnerungsdiskurs	85
3.1.3 Postkoloniale Studien und Zionismusgeschichte	88
3.1.4 Eine postkoloniale Reflexion	93
3.2 Herausforderung I: Palästinensische Perspektiven	94
3.2.1 Palästinensische Bevölkerung und christliche Kirchen	94
3.2.2 Ein nicht-westlicher Blickwinkel	98
3.2.3 »Palästinensische Theologie(n) des Landes«	101
3.3 Herausforderung II: Religion und Politik im Staat Israel	108
3.3.1 Die Bedeutung von Religion im Staat	108
3.3.2 Staat Israel: jüdisch und demokratisch	113
3.3.3 Politisch-religiöse Entwicklungen nach Oktober 2023	116
ZWISCHENFAZIT I: Eine erste Standortbestimmung im Dialog	125

Zweiter Teil | Jüdische Perspektiven auf Land und Staat Israel

4. Hinführung und methodische Vorgehensweise	129
5. Historische Perspektiven	137
5.1 Grundsätze des Zionismus	137
5.1.1 Anfänge der zionistischen Bewegung: Theodor Herzl	137
5.1.2 Die verschiedenen Strömungen im säkularen Zionismus	140
5.2 Fokus: Religiöser Zionismus	144
5.2.1 Misrachi-Bewegung: Rabbiner Yitzhak Ya'akov Reines	144
5.2.2 Jüdische Orthodoxie: Rabbiner Abraham Isaak Kook	146
5.2.3 Nationalreligiöser Zionismus: Rabbiner Zvi Yehuda Kook	148
5.3 Zentrale jüdische Perspektiven des 20. Jahrhunderts	151
5.3.1 Rabbiner Abraham Isaak Kook: Orot (1920)	151
5.3.2 Rabbiner Mordecai Kaplan (1934 1955)	154
5.3.3 Rabbiner Joseph Soloveitchik: Kol Dodi Dofek (1956)	157
5.3.4 Rabbiner Abraham Heschel: Israel: An Echo of Eternity (1969)	161
5.4 Erste Ergebnisse: Der Landdiskurs im 20. Jahrhundert	165
6. Der Stellenwert von Land und Staat Israel im 21. Jahrhundert	169
6.1 Land und Staat in ausgewählten jüdischen Erklärungen	169
6.1.1 BJR: Between Jerusalem and Rome (2017)	169

6.1.2	DE: Dabru emet (2000)	171
6.1.3	Dokumente der CCAR	174
6.1.4	EVE: Emet Ve'Emunah (1988)	177
6.2	Jüdische Perspektiven und Rezeption heute	179
6.2.1	Stimmen aus dem (amerikanischen) Reformjudentum	179
6.2.2	Ein aktueller Blickwinkel aus dem konservativen Judentum	182
6.2.3	Ein (säkulares) Plädoyer aus dem amerikanischen Judentum	185
6.2.4	Ein zeitgenössischer orthodoxer Beitrag	187
6.3	Kritische jüdische Stimmen	189
6.3.1	Judith Butler (2012): Parting Ways	189
6.3.2	Marc Ellis (2004): Toward a Jewish Theology of Liberation	191
6.3.3	Yeshayahu Leibowitz (1992): Judaism, Human Values, and the Jewish State	194
6.3.4	Ella Shohat (1988): Sephardim in Israel	196

ZWISCHENFAZIT II: Aktuelle jüdische Perspektiven auf Land und Staat Israel 199

Dritter Teil | Neuakzentuierung der Perspektiven

7.	Spatial turn: eine erneute Hinwendung zum Raum	205
7.1	Raum als Paradigma	205
7.1.1	Theoretische Einführung	205
7.1.2	Verschiedene Konzeptionen	208
7.2	Raum als theologischer Begriff	218
7.2.1	Theologische Rezeption des spatial turns	218
7.2.2	Das Land als Raum?	222
8.	Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) nach Bruno Latour	231
8.1	Theoretische Einführung	231
8.1.1	Einstieg: Grundlagen der ANT	231
8.1.2	Wichtige Begriffskonzeptionen	233
8.1.3	Die ANT als neue Soziologie	237
8.1.4	Kritische Rezeption	239
8.2	Eine theologische Analyse aus ANT-Perspektive	241
8.2.1	Einstieg: Latour und die Religion	241
8.2.2	Theologische Latour-Rezeption	244
8.2.3	Das Land als Akteur?	246

ZWISCHENFAZIT III: Neue Perspektiven auf Land und Staat Israel 251

Vierter Teil | Skizzierung einer katholischen Theologie des Landes

9. Ein katholisch ekklesiologischer Blickwinkel	257
9.1 Die Bundestheologie als Bestandteil der katholischen Ekklesiologie	257
9.1.1 Das leitende semiotische Konzept: Der Bund	257
9.1.2 Exkurs: Metaphern in der Theologie bzw. der theologische Metapherndiskurs	262
9.1.3 (Das Land) Israel als Zeichen	268
9.2 Das Konzept »Land« und der Staat Israel: eine katholisch-theologische Analyse	277
9.2.1 Eine erste Annäherung an eine katholische »Theologie des Landes«	277
9.2.2 Eine Relektüre der Theology of Belonging	284
10. Die Frage der Anerkennung im Dialog	289
10.1 Einführung in den Begriff der »Anerkennung«	289
10.1.1 Zur Relevanz des Begriffes »Anerkennung«	289
10.1.2 Der Anerkennungsbegriff bei Axel Honneth	291
10.1.3 Der Begriff der Anerkennung im (theologischen) Dialog	296
10.2 Anerkennung von Land und Staat im Dialog	298
Fazit: Kriteriologie für eine katholische »Theologie des Landes«	305

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	313
Literatur- und Quellenverzeichnis	317
Jüdische Dokumente und Schreiben	317
Katholische Dokumente, Schriften und Ansprachen	318
Evangelische Dokumente	321
Jüdisch-christliche Dokumente	321
Forschungsliteratur und Quellentexte	321
Zeitungsartikel	349
Homepages	352